

Deutsch – Kompetenzstufenbeschreibungen „Lesen“

Die Anforderung der fünf Kompetenzstufen K1 bis K5 werden durch Kriterien beschrieben und durch charakteristische Aufgabenbeispiele aus dem Basismodul Lesen (L-BM/2024) konkretisiert. Schülerinnen und Schüler, die ein bestimmtes Niveau erreichen, verfügen auch über die Kompetenzen der darunterliegenden Stufen, da Kompetenzen kumulativ aufgebaut werden.

Stufe	Inhaltliche Erläuterungen	Aufgaben Testheft A, B, und C
k.h.N.	<p>Kein hinreichender Nachweis für das Erreichen einer Kompetenzstufe</p> <p>Liegen für eine Schülerin oder einen Schüler keine oder unvollständige Daten vor, ist eine Zuordnung zu den beschriebenen Kompetenzstufen nicht möglich. Dies wird als „kein hinreichender Nachweis für das Erreichen einer Kompetenzstufe“ bezeichnet, d. h., in diesem Bereich wurden in der Regel vereinzelt Aufgaben gelöst. Die insgesamt geringe Anzahl der gelösten Aufgaben ermöglicht es jedoch nicht, sie mit hinreichender Sicherheit einer Kompetenzstufe zuzuordnen.</p>	
KS 1	<p>Kompetenzstufe 1 – Leseverstehen in Ansätzen</p> <p>Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 1 zeigen, dass sie einfache Operationen im Hinblick auf das Textverständnis ausführen können. Sie können einzelne Hauptgedanken des Textes erfassen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ isolierte Einzelinformationen und Einzelaussagen finden. ○ einfache Verbindungen zwischen verschiedenen Informationen herstellen. ○ einfache Zusammenhänge zwischen Textstellen bzw. Teilinformationen herstellen. ○ grundlegende Aspekte von Handlungen und Figuren erfassen. ○ direkte Verbindungen zu Alltagswissen ziehen. 	<p>Aufgabe „Ich bin V wie Vincent“, Teilaufgabe 1.4:</p> <p>Diese Aufgabe testet die Fähigkeit zur Lokalisierung und Wiedergabe einer im Text explizit gegebenen und für den Handlungsverlauf zentralen Information (Z. 25 ff). Da im gesamten Text nur von einem Vater und dessen Söhnen die Rede ist, kann die gesuchte Information durch Abscannen des Textes nach dem Wort "Söhne" aus dem Aufgabentext lokalisiert werden. Dass es sich bei der gesuchten Information weiterhin um die einzige positiv konnotierte Information handelt, die im Text genannt wird, erleichtert die Bearbeitung der Aufgabe zusätzlich.</p>
KS 2	<p>Kompetenzstufe 2 – einfaches Leseverstehen</p> <p>Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe 2 führen – über die in Kompetenzstufe 1 beschriebenen Anforderungen hinaus – einfache Verstehensoperationen aus: Der Text wird im Wesentlichen verstanden, Angaben im Text werden miteinander verglichen und ausgewertet.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen, die über den Text verstreut sind, einander zuordnen. ○ einzelne Aussagen erklären. ○ Teilaussagen im Textzusammenhang klären. ○ einfache literarische Sprache in Alltagssprache übersetzen. ○ Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren in einfachen Zusammenhängen erfassen. ○ auf der Grundlage der Textbearbeitung Schlussfolgerungen ziehen. ○ grundlegende textsortenspezifische formale, sprachliche und/oder inhaltliche Merkmale erkennen und benennen. 	<p>Aufgabe „Ich bin V wie Vincent“, Teilaufgabe 1.2:</p> <p>Zur Bearbeitung dieser Teilaufgabe müssen verstreute Informationen miteinander verknüpft werden. (Z. 22f, Z41). Während die erste Textstelle den Zeitpunkt des Umzugs nach Deutschland zwar vorgibt, aber nicht explizit als solchen bezeichnet, macht die zweite Textstelle deutlich, dass sich Milos Vater seit dem Umzug nach Deutschland verändert hat und nicht mehr - wie noch bis vor ein paar Wochen - "unverwundbar" wirkt. Erst durch die Verknüpfung der beiden Textstellen lässt sich die Frage beantworten.</p>

Kompetenzstufe 3 – grundlegendes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 3 erreichen, verarbeiten – über die in den Kompetenzstufen 1 und 2 geforderten Verstehensleistungen hinaus – mehrschichtige Informationen: Der gesamte Text wird inhaltlich angemessen verstanden, Schlüsse können aus den Textaussagen gezogen werden.

Die Schülerinnen und Schüler können

- o tiefer eingebettete oder indirekt formulierte Informationen finden.
- o komplexe Verbindungen zwischen Textabschnitten und -aussagen herstellen.
- o Handlungsabläufe und/oder die Entwicklung von Figuren sicher erfassen.
- o klare Vorstellungen vom Textsinn äußern.
- o den Text auf der Basis relevanter Textpassagen in Grundzügen deuten.
- o Textaussagen und vom Text unabhängiges Wissen (Alltags-/Weltwissen) zu sinnvoll schlussfolgernden eigenen Aussagen verbinden.
- o formale und sprachliche Merkmale bei der Konstruktion des Textsinns einbeziehen.
- o die Wirkungsweise eines Textes erkennen und reflektieren.

KS 3

Aufgabe „Ich bin V wie Vincent“, Teilaufgabe 1.12

Die Bearbeitung dieser Teilaufgabe erfordert ein globales Textverständnis des Inhalts und der Superstrukturen des Textes. Um die jeweiligen Teilüberschriften korrekt zuordnen zu können, müssen die Schülerinnen und Schüler die jeweilige Hauptaussage (Proposition) des Textabschnitts erfassen. Die Aufgabenbearbeitung wird dadurch unterstützt, dass die strukturelle und formale Organisation des Textes durch die Zeilenangaben in der Aufgabenstellung bereits vorgegeben ist. Auch thematisch lassen sich die einzelnen Abschnitte deutlich voneinander abgrenzen bzw. den vorgegebenen Überschriften zuordnen. Erschwert wird die Aufgabenbearbeitung jedoch dadurch, dass es sich bei den angegebenen Überschriften nicht um Paraphrasen einzelner Sätze aus dem jeweiligen Abschnitt handelt, sondern dass sie vielmehr auf darin verstreute Informationen bezogen sind. Die Aufgabe lässt sich daher nicht über das Lokalisieren einzelner Textstellen lösen.

Kompetenzstufe 4 – differenziertes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler, die – über die ersten drei Stufen hinaus – Kompetenzstufe 4 erreichen, können anspruchsvolle Verarbeitungsprozesse vollziehen. Sie verstehen den gesamten Text auch unter Einbeziehung impliziter Aussagen, prüfen ihr Textverständnis anhand der Textgrundlage und vergleichen es mit anderen Positionen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- o komplexe Informationen erschließen sowie zentrale Informationen mit Blick auf den Gesamttext ein- und abgrenzen.
- o das Handeln und die Entwicklung von literarischen Figuren differenziert bewerten.
- o Mehrdeutigkeiten in Texten erkennen und benennen.
- o begründete Schlussfolgerungen ziehen im Hinblick auf Inhalt und Form eines Textes.
- o die sprachliche Form von Textaussagen unter Beachtung sprachlicher Nuancen deuten.
- o die Gesamtdeutung eines Textes auch unter Berücksichtigung von Deutungsalternativen reflektieren.
- o vom Text unabhängiges Wissen für eine differenzierte Bewertung des Textes nutzen.

KS 4

Aufgabe: "Ich bin V wie Vincent", Teilaufgabe 1.8 a/b

zu a) Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zum Erschließen und Erklären eines sprachlichen Bildes unter Rückgriff auf das globale Verständnis des gelesenen Textes. Dazu muss die Tatsache, dass der Vater mit der Ankunft in Deutschland seine Lebensfreude verloren hat, verstanden und mit dem sprachlichen Bild in Verbindung gebracht werden. Das sprachliche Bild selbst (Z. 31) impliziert dabei, dass sich etwas verändert hat bzw. ausgeschaltet wurde. Aus der vorangegangenen Beschreibung von Milos Vater in Namibia (vgl. Z. 15-28) kann inferiert werden, dass es seine Lebensfreude sein muss, die "ausgeschaltet" wurde. Darüber hinaus kann eine Information (vgl. Z. 41ff) am Textende zur Lösung der Teilaufgabe herangezogen werden.

zu b.) Zur Lösung dieser Teilaufgabe muss ein weiteres sprachliches Bild im Text identifiziert werden, welches den Gefühlszustand des Vaters nach dem Umzug nach Deutschland beschreibt. Dementsprechend muss ein sprachliches Bild gefunden werden, das die neuerdings schlechte Stimmung des Vaters durch ein solches Bild hervorhebt.

Kompetenzstufe 5 – vertieftes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler, die – über die ersten vier Stufen hinaus – Kompetenzstufe 5 erreichen, leisten schwierige Verarbeitungsprozesse in anspruchsvollen und komplexen Kontexten. Neben der Erfassung des ganzen Textes erbringen sie einzelne präzise und differenzierte Interpretationsergebnisse.

Die Schülerinnen und Schüler können

- o zielgerichtet – in Rückkoppelung zur Aufgabenstellung – lesen und auch schwer zu ermittelnde Informationen finden.
- o komplexe Informationen erschließen – auch unter Einbeziehung von Alltags- und/oder außertextlichem Weltwissen.
- o die Gesamtaussage eines komplexen Textes erfassen.
- o eine klare Einordnung von einzelnen Aussagen eines komplexen Textes in den Gesamtzusammenhang vornehmen.
- o inhaltliche Aussagen, strukturelle Merkmale und sprachliche Phänomene in komplexen Kontexten erkennen, differenziert erklären und in Beziehung zueinander setzen.
- o differenziert über Inhalt, Struktur und Sprache des Gesamttextes reflektieren.

KS 5

Aufgabe „Ich bin V wie Vincent“, Teilaufgabe 1.14:

Diese Teilaufgabe testet die Fähigkeit, ein typisches, paratextuelles Strukturmerkmal für die Textsorte Roman an der Textoberfläche zu erkennen und zu benennen. Die Teilaufgabe kann nur mit Rückgriff auf den Paratext und nicht anhand des Textes selbst gelöst werden, da die inhaltlichen Merkmale auch denen einer Kurzgeschichte entsprechen könnten. Um dies erkennen zu können, muss aber Vorwissen über die Textsorte Kurzgeschichte vorhanden sein. Dass im Aufgabentext die Quellenangabe als Merkmal, an dem man die Textsorte Roman erkennen kann, genannt wird, ist bereits als Lenkung auf paratextuelle Eigenschaften zu verstehen. Das offene Format erschwert jedoch die Bearbeitung erheblich. Sinngemäß sind auch Zitationen der Kapitelüberschrift als richtig zu werten.